

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

108 (9.5.1895) Abendzeitung



Abonnement: In Verlage abgeholt... Einzelne Nummern 5 Pf.

Badische Presse.

Expeditio: Karlsruhe Nr. 27. Notallendruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Auflage 16000. 15 975. 28. März 1895 (Kleine Presse). General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Nr. 108. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Donnerstag den 9. Mai 1895. Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Generaloberst v. Pape †.

Mit dem gestern, Dienstag, an Altersschwäche dahingefahrenen 82jährigen Generaloberst v. Pape verliert das deutsche Heer seinen zweitältesten Offizier...

Suchungskommission für das Gardekorps, seit März 1870 Mitglied der Kommission zur Bearbeitung der Wehrfrage...

Tragweite des § 5a Abs. 1 des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung der Novelle vom 10. April 1892...

Krankentafelwesen.

Die Frage, welcher Krankentafel solche Personen anzugehören haben, die von Bauunternehmern und ähnlichen Gewerbetreibenden bei Bauten u. außerhalb ihres Betriebs...

Pflicht und Liebe.

Roman von C. Wild.

(Fortsetzung.) Höre mich an, nur dies eine Mal höre mich an, fuhr Viola stehend fort, als er eine ungeduldige Bewegung machte...

Er fasste nach dem Papier, das Viola noch immer fest in der Hand hielt. Die junge Frau trat einen Schritt zurück. „Unter solchen Umständen bekommst Du es nicht,“ versetzte sie mit vibrierender Stimme.

„Viola,“ sprach er mit mühsam unterdrückter Bewegung, „ich bin als Freund zu Ihnen gekommen.“ Sie ließ die Hände sinken und sah zu ihm auf.



Meldungen und Einzahlungen bei verschiedenen Krankenkassen, letztere aber zu einer oft mühsamen Prüfung der Zugehörigkeit der einzelnen, ihre Arbeitsstätte oft wechselnden Bauarbeiter genötigt sein würden. Im Falle des Bedürfnisses stehe es aber der höheren Verwaltungsbehörde nach §§ 69 ff. jederzeit frei, für auswärtige Bauten, bei denen eine größere Zahl von Arbeitern beschäftigt wird, die Einrichtung besonderer Baukrankenkassen anzuordnen, und sofern dies nicht geschieht, würde Uebelständen, die etwa aus der weiteren Entfernung der zuständigen Krankenkasse für die Versicherten erwachsen könnten, auf dem in § 57 b. bezeichneten Wege regelmäßig abgeholfen sein.

Damit die von Bangewerbetreibenden wie von Krankenkassen mehrfach beklagte Rechtsunsicherheit thunlichst beseitigt wird, hat nunmehr das Groß. Ministerium des Innern die groß. Bezirksämter veranlaßt, nach dem vom Reichsgericht hienach aufgestellten Grundsatzen zu verfahren und die Gemeindekrankenversicherungen und Krankenkassen entsprechend zu belehren.

**Badische Chronik.**

**Aus Baden, 7. Mai.** In mehreren Weinbaubezirken tritt, wie schon berichtet, eine Raupe auf, welche Nachts die Augen der Reben ausfrisst und die Schosse abbeißt. Ueber diese Raupe giebt Herr Landwirtschaftsinspektor Magena folgende Belehrung: Aus den 3-6 Centimeter langen, oben bräunlichen, unten gelben Raupen (sogen. Eulenraupen), entwickelt sich ein Schmetterling, die sogen. Hausmutter (noctua pronuba), der etwa 6 Centimeter breit und 3 Centimeter lang ist, braune Ober- und gelbe Unterflügel hat. Manche der Raupen seien auch gleichmäßig grau am ganzen Körper. Um die Raupen zu vernichten, wird in erster Reihe empfohlen, daß das Gras in stark verunkrauteten Reben bald möglichst abgeschorft wird, weil man in solchen Stücken mehr Schaden beobachtet haben will. In beschädigten Reben sollen im Boden um den Stock die Raupen gesammelt werden und namentlich ist beim Hacken darauf zu achten. Die meist bräunliche Farbe hebt sich vom grauen Boden ab und, wenn das Auge sich daran gewöhnt hat, wird die Zahl der so vorgefundenen Raupen keine geringe sein. Es wird empfohlen, in beschädigten Reben unten am Stock zerschnittene Kartoffeln, die Schnittfläche nach unten, am Boden anzubringen. Die gefräßigen Raupen fressen sich bei Nacht ein und können am Morgen gesammelt werden; andererseits wird verlangt, die Kartoffeln auszuhäufeln und sie mit der Höhlung nach unten auslegen. — Aus Frankreich wird berichtet, daß man unten an den Stöcken eine kleine Hand voll frischen Klee oder Luzerne legt. Auch wird gerathen, Kalkstaub um den Stock zu legen, um die Raupen am Kriechen zu verhindern. Das Mittel, Nachts mit Wasser die Schädlinge von den befallenen Stöcken abzulesen, wird keine Aussicht auf Befolgung haben. Es wäre gewiß sehr zu wünschen, daß weitere Erfahrungen über die Mittel, diese Schädlinge zu vertilgen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

**Gos (A. Baden), 8. Mai.** Bei der gestern hier stattgehabten Gemeinderathswahl wurden die bisherigen Gemeinderäthe Dionis Zeitvogel, Mathäus Hagel und Jos. Bauer wieder gewählt. Ersterer bekleidet dieses Amt nun schon 36 Jahre, die andern 15 bezw. 12 Jahre.

**Wilsdorf (A. Rehl), 7. Mai.** Das hiesige diesjährige Pferderennen wird am 7. Juli stattfinden.

**Aus der Residenz.**

**Karlsruhe, 8. Mai.**  
**§ Präses.** Am 5. ds. Mts. Abends kamen ein Schlossergeselle und ein Tapezier in der Beiertheimer-Allee in Wortwechsel, wobei der Tapezier dem Schlossergesellen mit einem Stock einen Schlag in's Gesicht gab, daß der Betroffene an der Nase eine nicht unbedeutende Verletzung erlitt, die er sich von einem Arzt verbinden lassen mußte.  
**§ Betrug.** Zu einem Mischkassabesitzer in der Etklingerstraße hat sich am 21. v. Mts. ein angeblicher Neffe aus der Schweiz vermiethet und gleich um 12 M. Vorfuß gebeten um seinen Koffer auszulösen, der in einer hiesigen Wirkschaft mit diesem Betrag belastet sei. Als Pfand gab derselbe seine beinahe werthlose Taschenuhr ab; der Vorfuß wurde ihm gewährt, worauf er sich entfernte, um nicht wieder zu kommen.

**Die medizinische Wissenschaft**

hat, wie allgemein bekannt, in der letzten Zeit versucht, mit einer ganz neuen Heilmethode die gefährlichsten Krankheiten wie die Tuberculose, Diphtherie u. z. zu bekämpfen. Die Sensation erregende Erfindung des Tuberculins, sowie die erstaunlichen Berichte über die Erfolge des Heilserums haben wohl das allgemeine Interesse in hohem Grade in Anspruch genommen. Eine für die Gesundheitspflege höchst werthvolle Erfindung der neueren Zeit ist aber auch die Herstellung des „Myrrholin“, auf welches wir hiermit die Aufmerksamkeit unserer Leser lenken möchten.

Das „Myrrholin“ ist der nach einem patentirten Verfahren gewonnene flüchtige Auszug des Myrrhenharzes. Dieses enthält sehr werthvolle Bestandtheile, welche eine ganz spezifische Wirkung auf die Haut haben. Darin ist wohl auch der Grund zu suchen, daß die Myrrhe schon im grauen Alterthum zu den geschätztesten Spezereien gehörte, daß sie, wie wir aus dem alten Testamente erfahren, einen Hauptbestandtheil des heiligen oder Salb-Oeles bildete und daß sie bei allen Kulturdollern des Alterthums als Konservierungs- und Schönheitsmittel in hohem Ansehen stand. Der deutschen Wissenschaft fiel es zu, diese auch von den großen Gelehrten Huseland, Kuff, Gellius, Fr. Hoffmann, Stahl u. z. gekannt und gepriesenen werthvollen Eigenschaften der Myrrhe aus der Vergangenheit hervorzuholen und mit wachsendem Erfolg, das beweisen die Urtheile von nahezu 3000 deutschen Professoren und Aerzten, welche das „Myrrholin“ geprüft und dasselbe für ein unübertreffliches, unentbehrliches Mittel zur Pflege

der Haut und bei den verschiedensten Hautleiden bezeichnet haben.

Aber ebenso wichtig wie die Gewinnung des Myrrholins war zu seiner praktischen Verwendung die Auffindung einer Form, welche für die Gesundheitspflege im Allgemeinen von weittragender Bedeutung werden wird.

Es war die Aufgabe zu lösen, das Myrrholin mit seinen feinen und wirkungsvollen ätherischen Oelen für die Gesundheits- und Schönheitspflege der Haut so in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder für die Haut noch irgend wie belästigend und dennoch der Zweck vollständig erreicht wurde. Die Lösung geschah nach langen und mühsamen Versuchen endlich dadurch in vorzüglichster Weise, daß man das Myrrholin einer sehr feinen Toilette- und Seife zusetzte. Hierdurch wird eine Toilette- und Seife zum täglichen Gebrauch geschaffen, wie sie bisher nicht existirte, die den weitgehendsten Ansprüchen an eine feine Toilette- und Seife genügt, welche wegen ihrer großen Milde und Reizlosigkeit von den Aerzten als die beste Toilette- und Seife namentlich für Frauen und Kinder bezeichnet wird.

Aus den Gutachten der Professoren und Aerzte — eine Anzahl wird demnächst in unserem Blatte veröffentlicht — geht hervor, daß die neue Patent-Myrrholin-Seife beson- dere ist, eine vollständige Umwälzung im Gebrauch der Toilette- und Seifen herbeizuführen, denn jeder für seine Gesundheit besorgte Mensch, Frauen mit zarter Haut und vorsichtige Mütter werden — das sind wir sicher — in Zukunft nur die Patent-Myrrholin-Seife für den täglichen Gebrauch benutzen.

**Neueste Nachrichten.**

**Berlin, 8. Mai.** Der Vol.-Anz. meldet aus Paris: Im Golf von Biscaya wurde der französische Dampfer „Danube“ von dem englischen Dampfer Woodlands überfahren. Ersterer sank, von der Mannschaft wurden fünf gerettet.

**Rom, 8. Mai.** Der König hat das Dekret, betr. die Auflösung der Kammer, unterzeichnet. Der Zusammentritt der neuen Kammer erfolgt am 8. Juni.

**Telegramme der „Badischen Presse.“**

**Wien, 8. Mai.** Aus Tientsin wird gemeldet, der Kaiser von China beabsichtige an Kaiser Nikolaus, Kaiser Wilhelm und den Präsidenten Faure eine Gesandtschaft mit Geschenken zu senden, um den Herrschern für ihre Bemühungen zu Gunsten Chinas zu danken.

**Brünn, 8. Mai.** Von unbekanntem Thätern wurde in dem Vorgarten eines in der Gistrafstraße gelegenen Gasthauses eine Bombe zur Explosion gebracht. Verletzt wurde Niemand. Die polizeiliche Untersuchung ist eingeleitet worden.

**Paris, 8. Mai.** Ein erster Kredit von 150 000 Fres. ist dem Präfecten des Bogen-Departements zur Verfügung gestellt worden, welcher zur Verteilung an die Ueberschwemmten von Epinal verwendet werden soll. Ferner sollen auf Staatskosten große Arbeiten ausgeführt werden, um den Ausbruch ansteckender Krankheiten zu verhindern.

**Rom, 8. Mai.** Man glaubt, daß Leo XIII., um den verschiedenen Auslegungen seiner Encyclika bezüglich der sozialen Frage ein Ende zu machen, demnächst seine Ansicht über diesen Gegenstand genauer präzisiren und dieselben der ganzen Welt mittheilen werde. Man weiß nicht, in welcher Form dies geschehen soll.

**Turin, 8. Mai.** „Gazetta del Popolo“ behauptet neuerdings, daß im Herbst 1911, Monza eine Zusammenkunft des italienischen Königspaares mit dem österreichischen Kaiserpaare stattfinden werde. Der österreichische Minister des Aeußern werde sich bei dieser Gelegenheit in der Begleitung seines Monarchen befinden.

**Madrid, 8. Mai.** Aus Havanna wird gemeldet, der Rebellenführer Rafeo habe einen Versuchung zur Entgleisung gebracht. Zahlreiche Personen seien getödtet worden. Die Entrüstung hierüber ist unbeschreiblich. Die Rebellen dürften dadurch die Sympathien der Vereinigten Staaten verlieren.

**Deutscher Reichstag.**

**Berlin, 8. Mai.**  
 Am Bundesrathsstische Reichskanzler Hohenlohe, Bötticher, Köller u. A.  
 Das Haus und die Tribünen sind stark besetzt. Auf der Tagesordnung steht die 2. Berathung der Musturvorglage.

Vor dem Eintritt in die Debatte nimmt der Reichskanzler Fürst Hohenlohe das Wort, indem er wie in der ersten Berathung erklärt, daß das Gesetz nicht aus allgemeinen theoretischen Erwägungen hervorgegangen sei, sondern vielmehr aus dem Bedürfnis der Wiederherstellung des Gehorsams gegen die Obrigkeit.

Im Laufe der Kommissionsverhandlungen vermehrten sich zusehends die Feinde der Vorglage.

Je größer die Besorgniß vor revolutionären, anarchischen Ausschreitungen werde, um so mehr trete an die Regierung die Forderung heran, die Gesellschaft zu schützen.

Anträge wurden in der Kommission gestellt, welche die Anzusehenden erschreckten, und wenn diese Anträge auch nicht zur Annahme gelangten, so hatten

sie doch das Ergebnis, den Unwillen gegen dieses Gesetz zu fördern.

Verwahrung gegen die Beschränkung der Gewissensfreiheit, die man der Vorglage nachsagt, wurde erhoben, wo doch nur von der Beschränkung die Rede ist und eine Gefahr für die wissenschaftliche Kritik nicht vorliegt.

Ich habe eine zu hohe Meinung von dem Volk der Deuler, als daß ich es wagen könnte anzunehmen, daß die Gewissensarbeit eines deutschen Philosophen, daß der große Kampf der weibewegenden Geister durch Gesetzparagraphen gefährdet werden könnte.

Vielleicht hat zu der Besorgniß auch beigetragen, daß von der Kommission Materien in die Verhandlungen hereingezogen wurden, die dem Gesetz früher fern lagen.

Während die Vorglage eine Stärkung der Staatsgewalt und deshalb einen Schutz der staatlichen Einrichtungen in den Kreis ihrer Anordnungen zog, erklärte sich die Kommission vorzugsweise für Religion und Sitte.

So hat auch die Kommission den § 111 (Verherrlichung des Widerstandes gegen die Staatsgewalt) gestrichen, indem sie Bezug nahm auf § 103 des R.-St.-G.-B.

Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß der Reichstag diesen Paragraph wieder herstellen werde, da durch dessen Streichung eine erhebliche Schwächung der Tendenz der Vorglage herbeigeführt wird.

**Familiennachrichten.**

**Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.**  
 Geburten: 2. Mai. Karl, Vater Karl Greiner, Maschinenmeister. 5. Wilhelm, Vater Albert Wolf, Fensterreiger. 6. Anna Elisabeth, Vater Wilhelm Hartmann, Buchhalter.

**Eheaufgebote:** 7. Mai. Emil Scherer von hier, Kaufmann in Rottweil, mit Marie Schirmer von hier. — Friedrich Rehl von Weizen, Schlosser hier, mit Franziska Rold von Dettigheim.

**Eheschließungen:** 7. Mai. Max Zentle von Madlin, Assistent hier, mit Friederike Reichert von Eersheim. — Ludwig Gorenko von Friedrichthal, Wagner hier, mit Marie Greiner von Oberbetten. — Otto Müller von hier, Buchbinder hier, mit Johanna Fischer von Grafenberg.

**Telegraphische Kursberichte**

vom 8. Mai.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).	
Deherr. Kreditaktien	385 1/2
Deherr. Staatsb.-A.	363 1/2
Lombarden	89 1/2
3% Portug. St.-Anl.	25 70
Tendenz: fest.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.)	
Deffel Amsterdam	169.17
London	204.67
Paris	81.11
Wien	167.35
Privatdiskonto	1 1/2
Napoleons	16.21
4% Deutsche Reichsanl.	106.85
3% „	98.35
4% Preuß. Consols	106.20
Tendenz: fest.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.)	
4% Spanische Ext.	73.85
5% Zolltürken	102.—
1% Türt. Obl. D.	26.70
4% Ungarn	102.95
5% Argentinier	52 1/2
6% Mexitaner	86.30
Berliner Handelsgef.-Akt.	157 1/2
Darlehensbank	152.85
Deutsche Bank	183.80
Diskonto-Commandit	220.90
Dehbener	157.70
Deherr. Länderbank	236 1/2
Deherr. Credit	334 1/2
Deherr. Ludwigsb.	118.70
Lombarden	89.—

Berlin (Anfangskurse).	
Kredit-Aktien	247.75
Diskonto-Commandit	221.60
Staatsbahn	179.90
Lombarden	44.30

Berlin (Schlußkurse).	
Kreditaktien	247.60
Diskonto-Commandit	221.10
Lombarden	44.30
Russische Noten	219.50
Bochumer Gußstahl	147.20

Wien (Börse).	
Kreditaktien	401.—
Staatsbahn	429.—
Lombarden	105.20
Marinoten	59.80
4% Ungarn	123.10
Tendenz: fest.	

Wien (Börse).	
Kreditaktien	401.—
Staatsbahn	429.—
Lombarden	105.20
Marinoten	59.80
4% Ungarn	123.10
Tendenz: fest.	

**Briefkasten.**

**A. B. i. Burg.** Wenn Sie schon 15 Jahre bei fremden Leuten arbeiten und Ihre Ersparnisse den Eltern geben, so haben Sie Ihre Kindespflicht erfüllt, was leider nicht mehr so viele in gleicher Lage thun. Nachdem nun Ihr Vater gestorben, und Vermögensverteilung eintritt, so wäre es allerdings nicht mehr als recht und billig, daß Ihnen die Gelder besonders zugeschrieben und zurückverfolgt würden; da Sie aber darüber nichts Schriftliches besitzen, so bedarf die Sache der Zustimmung Ihrer Mutter und Geschwister. Sprechen Sie mit dem die Erbtheilung vollziehenden Notar darüber.



**Die billigsten Tapeten und Reste**  
im Auktionsgeschäft 5750  
Kronenstrasse 22.

**Homöopathie**  
Die homöopathische Central-Apotheke v. H. v. Mayer, Apotheker in Cannstatt (Württ.) liefert sämtliche homöopathische Arzneimittel, homöopathische Hausapotheken u. dazu gehörige Lehrbücher. Einzige ausschliesslich der Homöopathie dienende Apotheke Württembergs, deshalb sämtliche Präparate von absolut reiner, tadelloser Beschaffenheit. Versandt erfolgt stets umgehend, gewöhnlich noch am Tage des Einlaufs der Bestellung. Preisliste steht gratis und franco Jedermann zu Diensten.

**Wer** seine Uhr schnell, gut und billig repariert haben will, der gehe zu Uhrmacher **F. Joseph**, Analtienstr. 9, 8079.156.88

**Linoleum-Fußbodenglanzack**  
ein anerkannt vorzügliches Fabrikat in den bekannten 8 brillanten Farben, empfehle zum Preise von 50 Pfg. für 1 Pfund und 48 Pfg. bei 10 Pfund. Meiner ausserordentlichen Kundenschaft offerire 1 Postkorbchen mit netto 7 Pfund zu **MR. 4.50 franco**. — Anfrischbüchlein überallhin gratis.

**Julius Dehn**, Droguist u. Lackfabrikant, 55 Jährigerstrasse, Fernsprechamt 201. Niederlagen bei: 5231\* **Emil Lorenz**, Lessingstrasse 44, **Herrn Wösch**, Lessingstrasse 5, **Theodor Haber**, Kronenstr. 49.

**Fr. Tierbacher's** 1. Südd. Privat-Detectiv-Institut München, Westendstr. 13/1. Auskünfte, Beobachtungen, Ermittlungen, Ausforschungen u. c. an allen Orten des In- u. Auslandes bei strengster Diskretion.

**2 Jahre Garantie!**  
Remont. Nickel M. 6.— Silber 800/1000 Goldrand M. 11.— Silber 800/1000 Goldrand für Damen M. 12.— Silber 800/1000 Goldrand Unterwerk Spiral-Bracelet 15 Stein M. 20.— mit 16 Stein 1 Chäton Syst. Glashütte M. 26 Gold in Remont. M. 9 do. 3 Dedel M. 10 do. 3 Dedel für Damen M. 12 Wecker, leuchtend, Aufgang M. 2.70 Regulatore, 1 T., Schlagwerk M. 8.50 Regulatore, 10 T., Schlagwerk M. 12.— Uhr. Preiscontant üb. Uhren, Ketten, Wecker u. Regulatoren gratis u. franco. **Eugen Karetter, Uhrenfabrik** Konstantz P. I., Bodenjee.

**Butter**  
Meine allerbeste Molkerei-Schlagschmalz-Butter verleihe täglich frisch frei durch Post mit oder ohne Holz 9 Pfund zu M. 9. J. Dillger, Wiberach a. Rh. (Württemberg).

**Naturbutter** 9 Pfd. netto franco M. 6.50, **Wienerwurst** M. 4.25, **Spitzer** Nr. 22, **Musikinstrumente** 4020  
**Schinken** untersechsgedrehte offerirt 5 Pfd. 65 Pf., **La Speck** 65 Pf., **Cervelatwurst** 120 Pf. Nachh. E. Grau, Coburg.

**Vollkommen unschädlich.**

# Das Beste

## Waschmittel

ist

### Merker's Salmiak-Terpentin-Seifen-Pulver

Nur echt mit dieser eingetragenen Schutzmarke.

in Gebrauch ebenso billig wie bequem und der Wäsche absolut unschädlich. 5721.2.2

Zu haben in allen besseren Geschäften.

**Badeort Baden, Schweiz. Zu verkaufen**  
ein kleinerer Gasthof mit best frequentiertem Restaurant im Centrum des Kurorts gelegen. Gutes Mobiliar. Günstige Gelegenheit. Nachweisbare Rendite. Anzahlung nur 6 bis 8000 M. Ankaufserhalt. 6498.2.1  
Reise, Fürsprech und Notar in Baden.

**Wer** schnell, sicher, gut und billig nach Amerika fahren will, wende sich an **F. Kern**, Karlsruhe, Kreuzstrasse 9, obrietheil. concess. General-Agent für Baden.

**Wirthschaftsverpachtung.**  
Familienverhältnisse halber ist vor sofort oder später eine gut gehende, bessere, kleinere Wirthschaft, mit nachweislich bedeutendem Wein- und Bierverbrauch, an jüngere, tüchtige Wirthschaftsleute, welche über einige Mittel verfügen, zu vergeben. Neues Inventar vorhanden, eventuell könnten einige fein möblirte Zimmer, welche ständig an Studierende vermietet, mit übernommen werden. Schönes Nebenzimmer mit Klavier, nebst neuem Billard. Das Geschäft bietet tüchtigen Leuten in Folge seiner günstigen Lage sichere Existenz; spätere Erwerbung des Hauses zu annehmbar. Preise nicht ausgeschlossen. Offerten unter **E. 1275 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 6402.3.2

**Zu verpachten.**  
Ein großer Laden mit Wohnung, in welchem seither ein Manufakturwaaren-Geschäft betrieben wurde, in einer badischen Amststadt, billig zu verpachten event. auch zu verkaufen. Einem tüchtigen, jungen Manne ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich eine sehr gute Existenz zu gründen. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5363. 8.7

**Wirthschafts-Gesuch.**  
Tüchtige junge Wirthschaftsleute ohne Kinder, Mehger, kautionsfähig, suchen in Karlsruhe od. Umgebung sofort od. später eine gangbare Wirthschaft zu pachten. Gest. Offerten unter Nr. 6655 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

**Kostlich-Anerbieten.**  
Einige Herrn können noch guten kräftigen Mittags- und Abendtisch erhalten. **Jähringerstrasse 19, 2. Treppen.** 6263.6.3

**Pension.**  
Es finden noch 1 bis 2 junge Mädchen gute Aufnahme. Klavierbenutzung, Familien-Anschluss. Frau Kealchre, **Wagner Wittwe**, Karlsruhe, Kaiserstrasse 245. 6658.3.1  
Besten Sonntag wurde in einer

**Droschke**  
ein Stock mit Hirschhorngriff liegen gelassen. Abzugeben gegen Belohnung Waldhornstr. 44, 2. St. 6666

**Bekanntmachung.**  
Den geehrten Abonnenten zur Nachricht, daß die bei mir gekauften Bad-Abonnementsarten bei dem jetzigen Wadefestherren **St. Dennis** noch bis **1. Juli l. J.** Gültigkeit haben. 6677  
**M. Wirner.**

**Klavierunterricht**  
wird gründlich ertheilt von einem Fräulein, welches schon längere Zeit das Konservatorium besucht u. gut zu unterrichten versteht. Honorar 1 M. d. St. Gest. Offer. nimmt die „Bad. Pr.“ entgegen unter Nr. 6647. 3.1

**Bitte.**  
Eine arme Frau mit Zwillingkindern bittet um einen gebrauchten Kinderwagen. **Franz Werling**, Hofenstrasse 31, 3. St., Hinterh. 6659.2.1

**Hotel I. Rangs**  
in einer deutschen Hauptstadt ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt **J. Müller**, Karlsruhe, 6246.2.2 Kaiserstr. 99.

**Zu verkaufen.**  
Ein zweistöckiges, massiv erbautes Haus mit großem Garten, 15 Wohnräumen, worin seit mehreren Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, nebst Hinterhaus, Magazine, groß. Obst- u. Gemüsegarten, mit eigener Wasserleitung, in nächster Umgebung der Stadt Baden, ist Familienverhältnisse halber, um den billigen Preis von 50,000 M. mit 12-15,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt die Liegenschafts-Agentur von **Carl Buscher** in **B. Baden.** 6400.2.2

**Aussteuer**  
bestehend aus Salon-, Wohn- und Schlafzimmereinrichtung, insbesondere Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Franz Geuer**, Reise- und Auskunftsbureau, Hebelstrasse 11. 5949.2.2

**Pianino**  
mit prachtvollem Ton, verkaufe zu dem außergewöhnl. billigen Preise von **M. 420** gegen Baar. Kein Baden, keine Spesen!  
**L. Hack**, 8.2 Pianofortehandlung, 6142 im Café Grünwald, 2 Treppen.

**Eine Weingroßhandlung,**  
in einer der schönsten Gegenden Süddeutschlands gelegen, mit guter und solider Kundenschaft, ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen und zwar äußerst billig und unter sehr günstigen Bedingungen. Das Geschäft besteht aus neuen umfangreichen Gebäulichkeiten mit großen Kellereien, Gärkellern u. c., ganz den neuesten Anforderungen entsprechend, eingerichtet. Inventar mit großem Waarenlager und bedeutendem Fahrwerk kann mit übernommen werden. Anzahlung sehr gering. Das Geschäft würde sich der Größe wegen sehr gut zu einem Compagniegeschäft eignen. Offerten sub. **O. 40114 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 6158.3.2

**Abbruch.**  
Waldstrasse 15 sind zu haben: Thüren, Fenster, Ziegel, Schiefer, eine Ladenfacade mit zwei Auslagenfenstern, Niemenböden, das Gehäl eines neuen Dachstuhl, Treppen, sowie Mauer- und Backsteine und Schabdielen. 6138.10.6  
NB. Ebenfalls selbst finden 8 tüchtige Arbeiter gegen hohen Lohn sofort Beschäftigung.

**Wagen-Verkauf.**  
Ein neuer **Vittoria** mit abnehmbarem Bod., eine vierstiege Break und eine gut erhaltene Sommerkalesche, ganz leicht gebaut, sind billig zu verkaufen bei **Andr. Farny**, Wagnermeister, Grenzstr. 8. 5116  
Auch empfehle ich mich zugleich im Anfertigen von Wagen jeder Art.

**Zweirad,**  
Rennumaschine, bereits neu, incl. Luftpumpe und Laterne, ist sehr billig zu verkaufen.  
**Friedenstraße 24.** 6671  
Ein gut erhaltener **Kinderliegwagen** ist zu verkaufen. **Marienstraße 27, 4. Stock.** 6668

**Eber-Verkauf.**  
Ein 6 Monate alter, sehr guter Zuchteber steht zu verkaufen.  
**Kochmühle bei Etlingen.** 6676

**Stellen finden**  
Eine tüchtige selbstständige **Kleidermacherin** wird für nach Baden-Baden sofort gesucht. Zu erfragen Kaiserstrasse 151, 2. St., von 2-5 Uhr. 6523.2.2  
Für sofort wird ein junges, fleißiges **Mädchen** 6675 gesucht. Kaiser-Mlee 22, 1. Stock

**Ein jüngeres Mädchen,**  
am liebsten vom Lande, zu einfacher Handarbeit wird gesucht. **Kaiserstraße 109, 2 Treppen.** 6670

**Bügelmädchen-Gesuch.**  
Anständige Mädchen, welche das Bügeln gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten. **6662**  
Hirschstrasse 17, parterre.  
Gute Stellung schnell überallhin. Jedermann fordere p. Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend.

**Nähmädchen-Gesuch.**  
Ein Mädchen, welches gut mit der Hand und an der Maschine nähen kann, findet sofort dauernde Stelle.  
**W. Gaffel**, Hoflieferant, 6685 Ritterstraße 8.

**Lehrmädchen-Gesuch.**  
Ein ordentliches Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, findet gute Lehrstelle: Leopoldstr. 11, Vorderhaus, 2. Stock. Ebenfalls selbst sind kleine Modellfiguren, für Anfängerinnen im Kleidermachen geeignet, einzeln zu verkaufen. 6678

**Lehrling-Gesuch.**  
Einen ordentlichen jungen Mann sucht **Fr. Dietrich**, Friseur, Kaiserstraße 245, Karlsruhe. 5178

**Kellner-Lehrling.**  
Ein junger Mann aus achtbarer Familie, welcher auch die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Hotel zum grünen Hof, Karlsruhe.

**Stellensuchen.**  
Aelterer kräftiger, evangelischer Arzt, Preuß. Physikalisches Examen mit „gut“ bestanden, 6452.3.3  
**sucht Arzt-Stelle.**  
Gest. Offerten sub. **H. 2090** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

**Buchhalter**  
mit 1a. Referenz sucht dauerndes Engagement per 1. Juli u. könnte der Eintritt auch vorher erfolgen. Gest. Offerten unter Nr. 6691 in der Exp. der „Bad. Pr.“ erb. 2.2

**G** in verb. Mann, 42 J. a., mit Familie, geb. Militär (penf. Genarm), mit guter Handschrift, auch vollständig mit der Landwirtschaft vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldmöglichst Stelle als **Verwalter, Aufseher, Hausmeister, Portier** oder zur Ausbildung in einem Bureau u. s. w. Kautions kann gestellt werden. Gest. Off. wolle man richten unter Nr. 6346 an die Exp. d. „B. Pr.“ 3.2

Ein gebildetes (norddeutsches) Fräulein sucht Stellung in einer nahe gelegenen Stadt, zu größeren Kindern per 1. Juni. Selbiges ist erfahren in allen Haus- und Handarbeiten, sowie im perfekten Kleidermachen. Photographie und Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten bittet man unter Nr. 6665 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Zu vermieten.**  
Mühlburg.  
Es ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 28. Juli an eine solide Familie zu vermieten. Zu erfragen Hardstr. 1 neben dem Schulhaus. 6673

**Lessingstrasse 45**  
parterre, nächst der Kriegstrasse ist ein schön möblirtes Zimmer auf **15. Mai** billig zu vermieten.

**Schillerstrasse 4**  
ist ein Zimmer mit Kochofen sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. 6669  
Zu erfr. 2. Stock links.  
Zirkel 8 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an ein Fräulein billig zu vermieten. Näh. Seitenbau links, 1 Treppe hoch.

**Ein möblirtes Zimmer**  
ist an ein Fräulein sogleich zu vermieten. Hirschstr. 17, part. 6661

**Mieithgesuche**  
**Suche**  
auf 23. Oktober d. J. ein Haus zum Alleinbewohnen, 8 bis 10 Zimmer, oder eine solche Wohnung mit Gar. u. Lage zwischen Marktplatz und Westendstrasse mit eingeschlossen. Späteres Kaufrecht vorbehalten. Mietvertrag muß jedoch vor 23. Juni abgeschlossen werden. Offert. beliebe man unter Nr. 6657 in d. Exp. d. „Bad. Pr.“ abzug. 2.1  
Eine Wohnung von 3 Zimmern wird auf Oktober von 2 Personen in ruhigem Hause gesucht. Offerten unter Nr. 6665 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1



### Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Zur Herstellung eines Weichenwärterwohngebäudes auf Station Dos sollen nachbenannte Bauarbeiten im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

- 1. Grab- u. Maurerarbeit 6102 M.
- 2. Cementarbeiten . . . 842 —
- 3. Steinhauerarbeiten . . . 1054 —
- 4. Verputzarbeit . . . 525 —
- 5. Zimmerarbeit . . . 2218 —
- 6. Schreinerarbeit . . . 1208 —
- 7. Glaserarbeit . . . 461 —
- 8. Schlofferarbeit . . . 485 —
- 9. Blechenerarbeit . . . 305 —
- 10. Ländnerarbeit . . . 393 —

Pläne, Bedingungen und Verdingungsansätze können an Werktagen auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden, wofür auch Angebotsformulare erhoben werden können.

Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Weichenwärterhaus Dos“ versehen bis längstens

**Montag den 13. Mai d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr  
bei den Unterzeichneten einzureichen.  
Aufschr. 3 Wochen. 6125.22  
Offenburg, den 29. April 1895.  
Gr. Bahnaninspektor I.

### Steigerungs-Ankündigung.

**Montag, den 13. Mai d. J.,**  
Vormittags 10 Uhr  
wird im Amtszimmer des unterzeichneten Notars — Kaiserstraße 117 — auf Antrag der Zugewister Jacob Dick Erben von hier.

Das in der Rippurstraße dahier unter Nr. 92 einerseits neben Kaufmann Otto Broglin und weiter zurück neben Architekt Peter, Zimmermeister Wech u. Kaufmann Nees, andererseits neben Schreinermeister Kohlbecker und weiter zurück neben Stadtrat Wech Wittwe gelegene, hinten auf Max Gutavert Erben stehende Anwesen mit 393 qm und 1782 qm Flächeninhalt nebst den darauf stehenden Wohn- und Stallgebäuden angehängt zu Nr. 59600 einer zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Die Steigerungsbedingungen können im Amtszimmer des Notars eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 27. April 1895.  
C. Bräunlin.  
Gr. Notar. 6098.22

### Bauführergesuch

für den Aulaz- und Hörsaal-Neubau der technischen Hochschule in Karlsruhe.  
Zur Beaufsichtigung der planmäßigen Ausführung und Leitung der Arbeiten des genannten Neubaus wird ein zuverlässiger, praktisch tüchtig gebildeter Bauführer gesucht, der auch mit dem Aufstellen von Bauabrechnungen vertraut sein soll.

Der Eintritt hat am 15. Mai bezw. 1. Juni 1895 zu erfolgen. Die Dauer der Beschäftigung beträgt 3 Jahre.  
Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnisabschriften und Beifügung ihrer Gehaltsansprüche spätestens bis 11. Mai 1895 bei dem Sekretariat der Bauverwaltung schriftlich melden.  
Karlsruhe, den 18. April 1895.  
Groß. Bauverwaltung.  
Darm. Martin.

### Möbel aller Art!

Das Möbelgeschäft von **Fried. Kurr,**  
25. Jähringerstraße 25  
empfehlen sein großes Lager in **Möbel aller Art,**  
neu und gebraucht,  
zu den bekannt billigsten und reellsten Preisen.

**Ganze Ausstattungen** werden besonders berücksichtigt.  
NB. Durch eigene Arbeitskraft und freie Wohnung, sowie sämtlichen Einkauf gegen baar, bin ich in der Lage billiger und reeller zu verkaufen, wie jedes andere Geschäft. 3604

### Pfälzische Bank Mannheim.

Hauptsitz Ludwigshafen a. Rh. Zweigniederlassungen in: Neustadt a. N., Kaiserslautern, Pirmasenz, Dürkheim a. N., Worms, Osthofen. Commanditen in Zweibrücken und Berlin.

Vollbezahletes Actiencapital . . . . . Mk. 12 600,000.—  
Reserven . . . . . Mk. 1,600,000.—

An- und Verkauf von Effecten jeder Art, Beleihung von Effecten und Waaren.  
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.  
Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Creditgewährung; provisionsfreie **Checkrechnungen**.  
**Discontirung langfristiger Wechsel** auf Bank- und Nebenplätze.  
**Incasso von Wechseln etc. An- und Verkauf von Devisen.** Ausstellung von Tratten, Checks, Anweisungen und Creditbriefen etc. Coulanteste und billigste Bedingungen. 299

### Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.

**1894:**  
Gesamte Versicherungssumme Mk. 4,797,419,000.  
Eingezahlte Jahresprämie . . . 14,986,917.  
An die Versicherten wieder zur Auszahlung gelangter Ueber-schuss . . . . . 10,685,793.  
**oder 73% der Jahresprämie,**  
**20jähriger Durchschnitt 75,55%.**

Die Gothaer Feuerversicherungsbank bezweckt gegenseitige Versicherung ihrer Mitglieder gegen Feuer-, Explosions- und Blitzschaden jeder Art und gewährt vermöge dieses Grundsatzes und ihres bedeutenden Umlanges die höchste Sicherheit und grösste Billigkeit.

Prospekte und dergl. stehen gratis zu Diensten.

Zur Vermittlung von Versicherungen empfiehlt sich

**Carl Schwandt,** 1611.12.11  
**Kriegstrasse 73, parterre.**  
Vertreter für die Amtsbezirke Karlsruhe und Ettlingen.

### CHOCOLADE-CACAO

DER **COMPAGNIE FRANÇAISE**  
3 Fabriken  
Paris, Strassburg, London.

Ueberall zu haben  
in anerkannt vorzüglichen  
Qualitäten. 12672\*

### Brauerei Sinner,

Grünwinkel b. Karlsruhe,  
empfehlen ihr vorzüglich abgelagertes  
930.13.7  
**Helles Exportbier (nach Pilsner Art).**

Letzte Prämierung:  
**! Wien 1894. Goldene Medaille!**

Bester Ertrag für „Pilsener“, ausgezeichnet durch große Haltbarkeit, von Aerzten an Kranke und Reconvalescenten vielseitig empfohlen.

- Flaschenbier-Niederlagen in Karlsruhe:**
- M. Bauer, Rippurstr. 21.
  - Herm. Baumann, Kreuzstr. 10.
  - Aug. Leop. Beck, Kaiserstr. 150.
  - H. Bender, Lammstr. 5.
  - A. F. Bischoff, Kronenstr. 4.
  - J. Briem, Adlerstr. 39.
  - A. Gille, Bismarckstr. 33a.
  - W. Erb, Markgrafenstr. 33.
  - A. Friedrichs, Jähringerstr. 86.
  - H. Gräfe, Werberstr. 8.
  - Hänsler, Kurvenstr. 12.
  - Eng. Hefß, Karl-Friedrichstr. 6.
  - H. Heller, Leopoldstr. 37a.
  - H. Holznecht, Werberstr. 11.
  - A. Jule, Schirmerstr. 5.
  - J. Kläcker, Kaiserstr. 100.
  - J. D. Klingel, Markt, Amalienstr. 71.
  - Aug. Köhn, Schützenstr. 13.
  - Aug. Köhn, Kaiserstr. 115.
  - J. Köhn, Amalienstr. 37.
  - H. Kausenberger, Schwimmschulstr. 2.
  - F. F. Kießel, F. M. a. i. s. h. Nachf., Waldstr. 57.
  - Emil Kießel, Jähringerstr. 77.
  - P. Kießel, Stephaniensstr. 47.
  - E. Kießel, Ritterstr. 10/12.
  - G. Köhn, Friedrichsplatz 8.
  - J. Köhn, Kaiserstr. 122.
  - Ind. Köhn, Leopoldstr. 28.
  - J. Köhn, Jähringerstr. 41.
  - J. Köhn, Jähringerstr. 98.
  - M. Köhn, Jähringerstr. 20a.
  - Aug. Köhn, Sophienstr. 66.
  - H. Köhn, Louisestr. 21.
  - H. Köhn, am Bahnhof.
  - A. van Kenon, Velfortstr. 7.
  - H. Köhn, Kaiserstr. 243.
  - H. Köhn, Fasanenstr. 17.
  - A. Köhn, Akademiestr. 23.
  - H. Köhn, Markgrafenstr. 25.
  - H. Köhn, Schützenstr. 43.
  - Ernst Köhn, Marienstr. 37.

**Prima Garzfase,**  
feinste Qualität, a. Postcol. ca. 100 St.  
3,50 Mk. franco, gr. Post. bedeutend  
billig. versend. die erste Garzfase  
Fabrik und Versandhaus 3555.6.5  
**Aug. Düsel, Stiege i. Garz.**

**Welches Geschäft**  
nimmt einen jungen, fleißigen und  
ehelichen Burschen als Ausläufer oder  
Hausbursche an? Offerten unter Nr.  
6448 an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. 3.3

### Café-Restaurant Schützenliesl

(neben der kleinen Kirche)  
empfehlen eine gute Frühstück-  
und Abendkarte, ebenso einen  
vorzüglichen Mittagstisch im  
Abonnement zu 50 Pfg. und  
70 Pfg., wozu ergeb. einl. 6344.8.2  
**Fr. Schäfer.**

### Karlsruhe. Kräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.  
Heilung gegen Gicht, Rheumatis-  
mus, Gelenkentzündung, Nerven-  
kopfschmerz, Hautausschlag, Ohren-  
leiden, Schnupfen, Gicht, Husten,  
Zahnweh, Erkältungen.  
Achtungssoll 12681\*  
**B. Wenz,**  
38 Ecke der Berbers u. Marienstr. 5a.

### Die Freude der Hausfrau!

Ich versende als Specialität meine  
Schl. Gedirgsbaldelinen  
78 cm breit für 15 M.,  
80 cm breit für 14 M.  
meine  
Schl. Gedirgsreihelinen  
78 cm breit für 16 M.,  
82 cm breit für 17 M.,  
das Schock 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meter  
bis zu den feinsten Qual.  
Spec. Musterbuc von sämtlichen  
Leinen-Artikeln, wie Bettzügen,  
Inlette, Drell, Hand- u. Taschentücher,  
Tischtücher, Satin, Wallis,  
Pique-Baronete etc. franco.  
**J. GRUBER,** Ober- u. Glogau l. Schl.

### Teppiche

Beste Qualität, Teppiche, Prachtexemplare  
à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark.  
Prachtvoll und gratis.  
**Sophapflüsch-Neste**  
in glatt, gepreßt u. gewebten Qualitäten  
auch echt Preis- und Roqueten  
enthaltend 6-23 Pter. sportbillig  
Muster franco. 3439

### Emil Lefèvre,

Teppich-Fabrik  
Berlin S., Oranienstrasse 15A

### Darmstädter Pferde-Lotterie.

Ziehung am 15. Mai.  
**1 Loos nur 1 Mark.**  
1 eleganter Wagen, Zweisp. mit 2 Pferden und compl. Geschirr im Werthe von ca. M. 6000.  
1 Reitpferd u. Sattel u. Zaum im Werthe v. ca. M. 2000.  
1 Stuhlwagen u. 1 Pferd und Geschirr im Werthe von ca. M. 1700.  
16 Pferde oder Fohlen i. Gesammtwerthe v. M. 10,000.  
315 andere Gewinne i. Gesammtwerthe von M. 4300.  
General-Debit der Loose:  
**E. F. Ohnacker,** 5074 Darmstadt. 4.4

### Rolladenschlösser

für 6202.20.3  
**Schaufenster- und Thürrolläden,**  
ausen und innen verschließbar,  
empfehlen zu billigen Preisen die  
**Baubeschlägefabrik**  
**J. Marum, Karlsruhe.**

**Pfeffermünz-Biqueur . 75 Pfg.,**  
**Rümmel-Biqueur . . . 75 Pfg.,**  
**Magenbitter-Biqueur . 75 Pfg.,**  
von vorzüglichem Geschmack, kräftig  
und rein. Gratisproben auch nach  
auswärts franco. 15589\*  
**Julius Dehn,**  
55 Jähringerstraße. Fernsprech-  
Anschluß 201.

### Wiener's Filiale

- Waldftraße 33,  
empfehlen als besonders preiswerth  
a. Pfl.  
la Südkrautmaselbutter M. 1.10  
und M. 1.20  
la Schweizerbutter M. 1.—  
und M. 1.05  
la Landbutter 95 Pfg. u. M. 1.—  
la Emmentaler 95 Pfg.  
la Schweizerkäse 80 Pfg.  
la Damer 90 Pfg.  
la Doll. Gouda 70 u. 90 Pfg.  
la Straßb. Münsterkäse 90 Pfg.  
la Rahmkäse 70 Pfg.  
la Limburger 45 Pfg.  
la Fromage de Brie M. 1.—  
à Stück  
la Camembert 35 u. 60 Pfg.  
la Ramadoug 60 Pfg.  
la Schloßkäse 25 Pfg.  
la Spundentkäse 15 u. 20 Pfg.  
la Kräuterkäse 20 Pfg.  
la Frühkäse 15 Pfg.  
la Gothaer Cerevelattur  
à Pfd. M. 1.40 u. M. 1.50  
la Norddeutsche Blockwurst  
à Pfd. M. 1.40  
Braunschweiger und Gothaer  
Leberwurst, Rothwurst und  
Zunge und Gothaer Pre-  
kopf à Pfd. M. 1.—  
Wiederverkäufern und Wirthen  
Parzwochpreise.

### Honig,

garantirt, reinen nur feinsten  
Lafelhonig, präparirt, versch.  
à Pfd. Doze zu 6,50 Mk. franko  
Garantie unfrankirt Zurücknahme  
nicht rücknehmender Sendung  
**A. B. Steinkamp, Großhän-  
dler in Cloppenburg (Oldenburg)**  
Nicht gut, Geld zurück.  
Schinken geräuchert, alles M. 0.75  
Kochschinken o. Knack amtl. „0.85“  
Speck geräuch. o. unger. unterm. „0.85“  
per Pfund, 6-10 Pfund schwer, von  
einfster Qualität, liefert fruchtbar-  
egen Nachnahme 12737.  
**J. Held, Wehr (Rheinland)**

### Drahtflechte, Metallgewebe

und Siebe aller Art werden stets an-  
gefertigt und reparirt.  
Spezialität in **Kochensieben**.  
Drahtgeflecht schon von 25 Pfg. per  
Quadratm. an, Fliegengewebe schon  
von 1 Mk. an per Quadratm.  
Lager in sämtlichen Sieb-, Holz-  
und Eisenwaaren.  
Wäckerartikeln, Schiefer, Bauwesen,  
Malz- und Fruchtmaschinen.  
**L. Krieger, Kaisersstr. 91**  
Karlsruhe. 915  
Preisliste gratis.

### Zu verkaufen

sind zu äußerst billigen Preisen ver-  
schiedene Aussteuerer, sowie einzelne  
Möbelstücke als: Schifftoniere, Wasch-  
Nacht-, Schreib- und andere Tisch-  
Verticos, Pfeilerstühle, Kommoden,  
doppelte und einfache Kästen, Bett-  
stätten, Küchenstühle, Stühle,  
Wäckerstücke, Handtuchgefesse, Spiegel  
u. verschiedene Polstermöbel in großer  
Auswahl.  
**Joh. Göb**  
Büchel 8, parterre.  
(Ecke Kronenstrasse und Büchel).

### Ankauf

**getragener Kleider**  
Ich gebrauche für den Export  
große Partien getragener Herren-  
und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe,  
Stiefel, Betten etc. etc. und zahle  
obige Gegenstände mehr wie  
Konkurrenz. Durch Postkarte  
richtig, komme ich zu jeder gewählten  
Zeit in's Haus.  
**A. Gottschalk,**  
Kronenstrasse 46, 2. St.